

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 85 (1987)

Heft: 6

Rubrik: Lehrlinge = Apprentis

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stent également pour tous les clichés de 1986.

Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année, on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, au prix de 30 frs. par exemplaire ou 20 frs. en abonnement.

Catalogo 1986 dei voli fotogrammetrici e delle riprese da satelliti

Dal 1981 la Direzione federale delle misurazioni catastali pubblica un catalogo in tre lingue. Questo catalogo contiene tutte le riprese eseguite nell'anno precedente sia da satelliti sia le foto stereoscopiche verticali da aerei.

I seguenti servizi sono responsabili:

- ASCOP SA
 - Ufficio federale di topografia
 - Direzione federale delle misurazioni catastali
 - Swissair Photo + Misurazioni SA
- Annesse a questo catalogo ci sono due carte 1:300 000 nelle quali sono rappresentati tutti i voli fotogrammetrici dell'anno:
- «Voli fotogrammetrici e foto riprese dai satelliti in Svizzera nel 1986»
 - «SANASILVA, 1986»

Per le scale di ripresa inferiori a 1:20 000 sono rappresentate le linee di volo, mentre per le altre è definito il perimetro della regione sorvolata. Per le riprese da satelliti è riprodotto solo il punto centrale della fotografia. Ora, questo catalogo e queste carte esistono pure per tutte le riprese eseduite durante il 1986.

E previsto pubblicare quest'informazione anche negli anni in avvenire. Quindi si può abbonarsi.

E ottenibile presso la Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, ed il suo costo è di fr. 30.— al pezzo o in abbonamento fr. 20.—.

Eidg. Prüfungen zur Erlangung von Fachausweisen als Vermessungstechniker

Im Herbst 1987 werden die eidgenössischen Prüfungen für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 30.6.1967 erlassenen Reglement durchgeführt.

Anmeldungen unter Angabe der zu prüfenden Fachgebiete sind mit der Postquittung über die bereits bezahlte Anmeldegebühr von Fr. 50.— (PC 30 - 520 - 2) bis spätestens 31. Juli 1987 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 300.— pro Fachgebiet.

Als Ausweise sind gemäss Art. 5 des oben genannten Reglements beizulegen: Leumundszeugnis der Wohngemeinde, Lebenslauf, Zeugnis des Arbeitgebers über die absolvierte Fachpraxis.

Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Die Prüfungen finden in der Zeit vom 28. September bis 9. Oktober 1987 in Bern statt.

Bern, den 10. April 1987

Der Vermessungsdirektor: W. Bregenzer

Examens fédéraux pour l'obtention des certificats de technicien-géomètre

Les examens fédéraux de technicien-géomètre auront lieu en automne 1987 selon le règlement arrêté par le Département fédéral de justice et police le 30.6.1967.

Les demandes d'admission, avec l'indication des branches d'examen, et la quittance postale du droit d'inscription déjà payé de fr. 50.— (CP 30 - 520 - 2) seront adressées à la Direction fédérale des mensurations cadastrales, 3003 Berne, jusqu'au 31 juillet 1987 au plus tard.

Le droit d'examen est de fr. 300.— pour chaque branche.

Conformément à l'article 5 dudit règlement, le candidat joindra à sa demande un certificat de bonnes moeurs délivré par la commune de domicile, un curriculum vitae et un certificat de l'employeur attestant le stage pratique prescrit.

Toute demande retardée ou incomplète ne sera pas prise en considération.

Les examens se dérouleront à Berne du 28 septembre au 9 octobre 1987.

Berne, le 10 avril 1987

Le Directeur des mensurations cadastrales:

W. Bregenzer

Esami federali per la concessione dei certificati di tecnico catastale

Gli esami federali per i tecnici catastali avranno luogo nell'autunno del 1987 secondo il regolamento decretato dal Dipartimento federale di giustizia e polizia il 30.6.1967.

Le domande d'ammissione con la menzione dei rami d'esame verranno indirizzate, unitamente alla ricevuta postale della tassa d'iscrizione già pagata di fr. 50.— (CP 30 - 520 - 2), alla Direzione federale delle misurazioni catastali, 3003 Berna, fino al 31 luglio 1987 al più tardi.

La tassa d'esame è di fr. 300.— per ogni ramo.

Conformemente all'articolo 5 del regolamento già citato, il candidato alleggerà alla sua domanda i documenti seguenti: un certificato di buona condotta rilasciato dal comune di domicilio, un curriculum vitae e un attestato del datore di lavoro sul periodo di pratica compiuto.

Le domande giunte in ritardo o incomplete non saranno ammesse.

Gli esami avranno luogo a Berna dal 28 settembre al 9 ottobre 1987.

Berna, il 10 aprile 1987

Il Direttore delle misurazioni catastali:

W. Bregenzer

Lehrlinge Apprentis

Gedanken eines Lehrlings

Beinahe am Ende der Lehre kann man sich ein Bild darüber machen, welche anfänglichen Erwartungen und Vorstellungen vom Vermessungszeichnerberuf wirklich zutreffen.

Das, was übrigbleibt, ist ein Konzentrat von Berufseigenschaften. Dieses Konzentrat ist entscheidend: je stärker es ausfällt, desto mehr gefällt einem der erlernte Beruf. Bleibt nur ein wässriger Rest, so kann das verschiedene Ursachen haben, vielleicht hat man falsche Erwartungen gehabt, oder mit der Ausbildung im Lehrbetrieb ist es nicht zum besten bestellt.

Mein persönliches «Berufskonzentrat» darf ich als stark bezeichnen. Die Erwartungen haben sich weitgehend erfüllt, die Arbeit gefällt mir, ich habe vor vier Jahren eine glückliche Wahl getroffen.

Nur eines bereitet mir, seit ungefähr einem Jahr, Sorge: Es geht um meine berufliche Zukunft. Ich bin mir noch nicht im klaren, was ich nach der Lehre machen soll.

Während meines vierten Fachkurses wurde mir bewusst, dass ich keineswegs der einzige bin, der Probleme bei seiner beruflichen Weiterbildung sieht. Mehr als dreiviertel unserer Klasse waren im Ungewissen, wie ihre Zukunft aussehen wird. Es wurde viel über die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten diskutiert. Erschreckend war das hohe Mass an ganz und gar Unzufriedenen, die selbst einen Berufswechsel in Betracht ziehen. Was sind die Gründe für diese Unzufriedenheit?

Einige mögliche lauten wie folgt:

Der Vermessungszeichnerberuf ist heute zu wenig attraktiv. Einer der Hauptgründe ist finanzieller Natur, verdient doch ein Kaufmännischer Angestellter nach nur drei Jahren Lehre, kurz- als auch längerfristig, mehr. Im weiteren gebe ich zu bedenken, dass ein zu meist ungelerner Messgehilfe in vielen Fällen besser als ein junger Zeichner besoldet ist.

Ein weiterer Grund für das Unbehagen sehe ich in der Schulausbildung. Bei derselben mehr Gewicht auf moderne Vermessungstechnologie gelegt werden. Man geht heute wirklich nicht mehr nur mit Winkelprisma und Messband aufs Feld. Stundenlange Abhandlungen über Kreuzscheibe und Messlatten sollten zugunsten selbstregistrierender Theodoliten und Informatik weichen!

Ferner muss die Berufsbezeichnung «Vermessungszeichner» geändert werden. Sie entspricht nicht mehr den Hauptaufgaben unseres Berufs. Hier ein kühner Vorschlag: Wieso nicht Geometer? Wer würde bestreiten, dass selbst der Lehrling auf dem Feld mit Geometer angesprochen wird. Im Volksmund ist jeder Geometer ein Vermesser!

All diese Massnahmen würden meiner Ansicht nach zu einer wesentlich stärkeren

Identifikation mit dem Lehrberuf beitragen. So würde unserem Berufsstand seine volle Anerkennung wieder zugutekommen.

Christian Burkhalter

Aufgabe 3/87

Der Absatz 5.3.3. in den Weisungen für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung vom 28.11.74 lautet:

Kontrollmasse:

«Einfach bestimmte Grenzpunkte sind mindestens durch ein geeignetes Kontrollmass zu kontrollieren.» Welche Distanz- oder Winkelfehler sind trotzdem möglich?

Hans Aeberhard

Quelles erreurs de distance ou d'angle sont malgré tout possibles?

Il capoverso 5.3.3. delle direttive per l'impiego dell'elaborazione elettronica dei dati nella misurazione particellare del 28.11.84 dice quanto segue:

«Determinati punti di confine sono perlomeno da controllare tramite una misura di controllo idonea.»

Quali errori di distanza o angolo sono tuttavia possibili?

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Frühjahr 1987

Von 120 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 13 Lehtöchter) haben 118 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Zwei Lehrlingen konnte der Fähigkeits-Ausweis nicht ausgehändigt werden, und zwar dem einen infolge ungenügender Gesamt-Note und dem anderen infolge ungenügender Note in den praktischen Arbeiten. Der Noten-Durchschnitt liegt wie im Frühjahr 1985 bei 4,99 (4,96 im Frühjahr 1986). Mit Bücher-gutscheinen und einer Anerkennungskarte für sehr gute Leistungen wurden die folgenden Kandidaten bedacht:

Mit Note 5,6

Dubach Heinz
Schlatter Andreas

Bigler / Bolligen
Wilhelm + Müller / Dielsdorf

Mit Note 5,5

Bauer Roland

Sennhauser, Werner +

Bühlmann Martin

Rauch / Schlieren

Etter Thomas

Caflich & Partner /

Frauenknecht A.

Richterswil

Judt Thomas

Lüber / Wattwil

Moser H.-R.

Schenk A.G. / Liestal

Widmer Markus

Lips + Jordi / Münsingen

Naef + Bichsel / Bern

Corrodi, Pfenninger +

Kuprecht A.G. / Stäfa

Mit Note 5,4

Bichsel Herbert

Beer, Schubiger +

Furrer Thomas

Benguere / Oensingen

Graven Reto

Keller A.G. / Biberist

Günthardt Jakob

K. Aufdenblatten / Zermatt

Mäusli Martin

J. Caflich + Partner /

Meier Franziska

Einsiedeln

Priestnigg Othmar

A. Bättig / Murten

Schmid Christoph

Vermessungsamt

Sortmann Martin

Kt. Thurgau / Frauenfeld

Kost + Nussbaumer /

Sursee

Walter + Porta / Brugg

Kreisgeometerbüro

Arlesheim

R. Kuntzel / Paspels

H. + H.U. Ackermann /

Aarau

Prüfungskommission

für Vermessungszeichner

**Wer aufhört
zu werben,
um Geld zu sparen,**

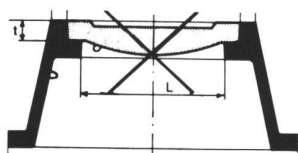


**könnte genauso seine
Uhr stehen lassen,
um Zeit zu sparen.**

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit

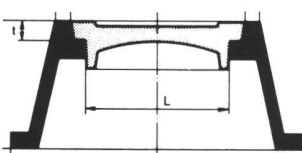
Chrétien-Polygonkappen

Bisher:



Deckel nur eingelegt

Verbesserte Ausführung:



Deckel geführt



seit 1883

Chrétien & Co.

Eisen- und Metallguss

4410 Liestal

Tel. 061 / 91 56 56